



KOMMENTAR

BETTINA KUZMICKI

Wiederverwertung

Ein Blick in die frühlings- und sommerhaft gestalteten Auslagen der Textilgeschäfte macht rasch klar: Soll etwas Neues in den Kleiderkasten rein, was fast immer der Fall ist, muss etwas Gebrauchtes raus. Sonst ergibt sich ein größeres Platzproblem.

So leicht allerdings trenne ich mich nicht von (Alt-)Kleidung, außer ich weiß, dass mit meiner Kleiderspende jemandem geholfen wird, der sich den Luxus des Shoppens nicht leisten kann. Die Frauenservicestelle Freiraum in Leibnitz ist eine Adresse, wo Kleiderspenden gut aufgehoben sind. Ebenso der Vinzladen in Leibnitz oder die Carla-Läden in Leibnitz und Deutschlandsberg.

Aber auch die Altkleidercontainer in der Region, 207 sind es in der Süd- und Weststeiermark, können mit ruhigem Gewissen bestückt werden. Allerdings richtig. Soll heißen „Ware“ zuerst in den Altkleidersammelsack, dann in den Container (siehe Bericht auf Seiten 26/27).

Denn nur dann ist gewährleistet, dass wertvolle Ressourcen auch sinnvoll genutzt werden können.

Sie erreichen die Autorin unter bettina.kuzmicki@kleinezeitung.at



Präsident Reinhold Höflechner sowie Obmann Andreas Bedianitsch, sein Stellvertreter Helmut Ulz und Präsident des SV Straß freuen sich schon auf den 16. Erzherzog-Johann-Lauf

BARBIC

Start in die Laufsaison

Mit dem Erzherzog-Johann-Lauf in Straß und dem Weinwallfahrtslauf in Arnfels stehen am 18. April zwei Frühjahrsklassiker am Programm.

Die Qual der Wahl haben Laufbegeisterte und Nordic Walker am Samstag, dem 18. April. Wer an diesem Tag offiziell die Laufsaison starten will, kann das entweder beim Erzherzog-Johann-Lauf in Straß oder im Arnfelder Weinwallfahrtslauf tun. Interessante Parallele: Beide südsteirischen Frühjahrsklassiker gehen bereits zum 16. Mal über die Bühne.

Den Erzherzog-Johann-Lauf haben die Organisatoren vom SV Straß diesmal dem Schwerpunkt „Kinder“ gewidmet. Bereits die Kindergartenkinder werden angesprochen, und natürlich dürfen auch die Mädchen und Buben der Volks- und Hauptschule zeigen, was sie beim Laufen draufhaben. Die Streckenlänge variiert je nach Alter zwischen 500 und 1000 Metern, als kleines Zuckerlöffelchen für alle Kinder ein Startge-

schenk. Aber auch die Erwachsenen kommen bei Streckenlängen zwischen 5,25 Kilometer und dem Halbmarathon nicht zu kurz.

Sport und Genuss

Traditionell im Zeichen von Sport und Genuss steht der Arnfelder Weinwallfahrtslauf. Zur Auswahl stehen die zwei Distanzen „Die Originale“ über 24 Kilometer von Leibnitz nach Arnfels sowie die Strecke „Die Genießerin“ über 14 Kilometer vom Weingut Peter Skoff nach Arnfels. Beide Strecken können jeweils als Lauf oder als Nordic Walking-Einheit absolviert werden.

Bei jeder Labestation gibt es neben sportlichen Häppen auch jeweils eine Sorte Wein zu verkosten. Der gemütliche Ausklang findet nach dem Zieleinlauf im Cafe Lederhaas auf dem Arnfelder Hauptplatz statt.

DATEN & FAKTEN

Erzherzog-Johann-Lauf: Anmeldung und Infos unter Tel. (0660) 48 26 155 bzw. g.konrad@wenzel-logistics.com und a.bedianitsch@gmx.de.

Arnfelder Weinwallfahrtslauf: Alle Infos und Anmeldung im Internet unter www.weinwallfahrtslauf.at.

ANZEIGE



Zirbenwoche
10.-18. April

Hauptplatz 40
8530 Deutschlandsberg
T. 03462 - 7028

[seiner]
innenarchitektur wohnstudio möbellschlerei e.U.

NOTDIENSTE

ÄRZTE/KRANKENHAUS

Die Dienstbereitschaft der praktischen Ärzte in den Bezirken erfahren Sie unter der Kurzwahl 141.

Krankentransport: Tel. 14 8 44;
Rettungsnotruf: 144

Das LKH Wagna ist unter Tel. (0 34 52) 701-0 erreichbar, das LKH Deutschlandsberg unter Tel. (0 34 62) 44 11.

Vergiftungs-Info: Tel. (01) 406 43 43.
Kinder-mobiler Notfalldienst: Tel. (0316) 69 15 12.

ZAHNÄRZTE

Der Zahnärzte-Notdienst wird unter Tel. (03 16) 81 81 11 bekannt gegeben.

APOTHEKEN

Bereitschaftsdienste unter www.apotheker.or.at bzw. Tel. 1455.

TELEFONSELSORGE

Zu erreichen unter der Kurzwahl 142.

FAMILIENBERATUNG

Beratung in Leibnitz (Augasse 30/Tel. 0664-85 475 84) jeden Montag (16 bis 18 Uhr) und jeden 1. und 3. Freitag im Monat (9 bis 11 Uhr); Gleinstätten (Alter Bahnhof/Tel. 0664 85 475 85) Mo (9 bis 11 Uhr) und Do (17 bis 19 Uhr); Bezirksgericht Leibnitz Di (8 bis 11 Uhr), Bezirksgericht Deutschlandsberg Di (8 bis 10 Uhr), Bezirksgericht Stainz jeden 2. Di (10.30 bis 12.30 Uhr).

FRAUEN & MÄNNER

Frauenberatungsstelle Leibnitz, Karl-Morre-Gasse 11, Mo. bis Fr. 8-12 Uhr, Tel. (0 34 52) 20 200.

Frauenhaus Tel. (0 31 6) 42 99 00.
Gewaltzentrum Tel. (0 31 6) 77 41 99.

Männer-Notruf Tel. 0800 246 247.

Verein Achterbahn für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung. Treffen im Beratungszentrum Deutschlandsberg jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat (15 bis 18 Uhr). Infos: www.achterbahn.st; Tel. 0676-929 55 83.

Altkleider als wertvolle Ressource

Nur richtig gesammelt sind Altkleider karitativ wiederverwertbar. Die Vorgangsweise ist einfach, aber es zählt das „gewusst wie“. Abfallwirtschaftsverbände informieren.

BETTINA KUZMICKI

Es ist eine Informationskampagne, die derzeit in der gesamten Steiermark durchgeführt wird. „Es geht darum, dass die Menschen wissen, dass es wichtig ist, die Altkleider in Sammelsäcken in die Altkleidersammelbehälter einzuwerfen. Nur so ist ein hochwertiger Verwertungsweg garantiert“, erklärt Josef Krobath, kommunaler Umwelt- und Abfallberater beim Abfallwirtschaftsverband Leibnitz.

Was passiert denn eigentlich mit Altkleidung, die auf diese Art korrekt im dafür vorgesehenen

Container landet? Laut Abfallberatern werden die Textilien nach Qualität und Größe sortiert und sowohl im Inland als auch im Ausland in karitativen Läden verkauft. „Bei uns ist beispielsweise die Caritas in Sammlung, Sortierung und Verkauf von Altkleidern eingebunden. Es werden also regional Jobs und Wärme für Bedürftige geschaffen“, sind sich Josef Krobath und seine Deutschlandsberger Kollegen Erich Prattes und David Müller einig, die Informationskampagne entsprechend zu unterstützen.

320.000 Kilogramm Altkleider werden jährlich im Bezirk Leibnitz gesammelt, 280.000 Kilogramm sind es im Bezirk Deutschlandsberg. In den Altkleidersack und danach in den Container gehören trockene, saubere und tragbare Kleidung sowie unbeschädigte Taschen, Gürtel und Schuhe sowie Vorhänge, Tisch- und Bettwäsche. Altkleider können zudem in den Caritas-Läden Deutschlandsberg und Leibnitz sowie im Vinziladen Leibnitz abgegeben werden.



Zeigen vor, wie es richtig ist: Josef Krobath (AWV Leibnitz), David Müller, Erich Prattes (AWV Deutschlandsberg) KK

WIRTSCHAFT IM FOKUS

„Wichtiger, mutiger Schritt in

Die Firma Poscharnegg aus St. Johann/Saggautal investiert in ihren neuen Standort in Kalsdorf und in ihre Wettbewerbsfähigkeit rund 3,1 Millionen Euro.

Sandra Poscharnegg, Ulli Kriebner-Poscharnegg und Sabine Poscharnegg stehen hinter der Firma S.U.S. Poscharnegg VerwaltungsGmbH, die 2013 gegründet wurde und das bisherige Spektrum rund um die Transport- und Abfallentsorgungslogistik des traditionsreichen Familienunternehmens aus St. Johann im Saggautal erweitert. Der Schwerpunkt des neuen Firmen-

bereiches liegt in der Vermietung von Liegenschaften und Objekten.

Und derzeit stehen die Zeichen auf Investition in die Zukunft. 3,1 Millionen Euro werden in die Errichtung einer Logistikhalle sowie eines Bürogebäudes in Kalsdorf investiert. 90 Arbeitsplätze sollen damit abgesichert, zehn weitere Jobs geschaffen werden. Der Standort Kalsdorf wurde ge-



Spatenstich für das neue Logistikzentrum der Firma Poscharnegg in Kalsdorf KK

„schwierigen Zeiten“

wählt, um bei Fragen zum Güterverkehr an einer der zentralen Schnittstellen in Südösterreich bestens aufgestellt zu sein. „Damit gehen wir konsequent den nächsten Schritt, um im internationalen wie im nationalen Wettbewerb fit zu sein“, so die Firmenchefinnen.

Geschäftsführerin Sandra Poscharnegg: „Der Hauptstandort in St. Johann im Saggautal ist am

besten gesichert, wenn man auch neue Wege wagt und daher haben wir uns für Kalsdorf entschieden.“

Die Josef Poscharnegg GmbH wurde 1948 gegründet, das Unternehmen wird derzeit in dritter Generation geführt. Die Firma Poscharnegg ist in den Sparten internationale Transporte/Spedition, Baustellenlogistik und Entsorgungslogistik tätig.

Gewerkschaftsboss auf Werksbesuch

ÖGB-Präsident Erich Foglar macht sich für ältere Arbeitnehmer stark.

LEIBNITZ. Regionaltage des ÖGB-Präsidenten sind gekennzeichnet durch Betriebsbesuche und Treffen mit Gewerkschaftsfunktionären. So war es auch gestern beim Besuch von Erich Foglar in Leibnitz. Der Gewerkschaftsboss besichtigte (in Begleitung von Regionalsekretär Ewald Großschedl und AK-Vorstandsmitglied Beatrix Eiletz) mit der Firma Umdasch den größten Arbeitgeber der Region und lobte dessen vorbildliche Haltung in Sachen Sozialpartnerschaft und Beschäftigung älterer Arbeitnehmer.

Auch persönlich hat Foglar, dessen berufliche Vergangenheit im Philips-Konzern liegt, viele Verbindungen in die Südsteiermark. „Ich kenne noch Leute aus dem früheren Lebringer Werk und auch als Sekretär der Metallergewerkschaft war ich oft hier“, so der Wiener.

Thematisch kam der ÖGB-

Chef auf die Steuerreform zu sprechen, mit der er sich sehr zufrieden zeigt. „Unsere primäre Forderung war eine Entlastung der Arbeitnehmer und das ist passiert“, spielte er auf die „Lohnsteuer-runter“-Kampagne des ÖGB an. Da sei es zu verkraften, dass die Reform nicht durch die gewünschte Vermögenssteuern finanziert werde. Durch die höhere Kaufkraft der Arbeitnehmer erwartet er sich einen Impuls für die heimische Wirtschaft.

Als weitere Anliegen formulierte Foglar die Themen Pensionen („Wir bekennen uns zu Anhebung auf das faktische Pensionsalter von 65 Jahren) und altersgerechte Arbeitswelten. Betriebe, die auch Ältere beschäftigen, müssten gefördert, der Zugang zur sechsten Urlaubswoche für Arbeitnehmer gleichzeitig erleichtert werden. WILFRIED ROMBOLD



Ewald Großschedl (links) und Beatrix Eiletz mit ÖGB-Chief Erich Foglar KK

ALLE STEIRISCHEN ÄRZTE AUF EINEN KLICK & BLICK

Die neue Ärztführer-App mit Öffnungszeiten und den wichtigsten Notrufnummern.

ÄRZTFÜHRER STEIERMARK - APP JETZT GRATIS DOWNLOADEN!

Die Ärztekammer Steiermark MEINE KLEINE. KLEINE ZEITUNG

30 Jahre Symphonisches Orchester Leibnitz FESTKONZERT

mit der Chorgemeinschaft Wildon und dem Chor Stimmig aus Leibnitz Kulturzentrum Leibnitz

Freitag, 10. April 2015, 19.30 Uhr Karten bei KULT Leibnitz Tel. 03452/76506